

Checkliste für schulische Exkursionen nach Taizé

Ziel der nachfolgenden organisatorischen Hinweise ist es, dass eine Lehrkraft, auch wenn sie selbst noch nie dort war, eine Fahrt nach Taizé organisieren und durchführen kann. Deshalb gibt es konkrete Tipps sowie Hinweise auf Unternehmen und Vorgänge auf der Grundlage von jahrelanger Erfahrung.

Zeitraum

Die Communauté de Taizé bittet bei der Gruppenanmeldung darum, von Sonntag bis Sonntag anzureisen, da die Jugendtreffen und deren Inhalte auf eine Woche ausgelegt sind. Es ist aber kein Problem, einen kürzeren Zeitraum anzugeben oder über ein verlängertes Wochenende zu kommen. Da Taizé sehr von der Gemeinschaft und der Interaktion mit anderen Jugendlichen lebt, sind folgende Zeiträume für eine Schulfahrt zu empfehlen: Pfingstferien oder andere Feiertage mit verlängertem Wochenende sowie generell der Zeitraum von Ostern bis September.

Teilnahme

Die Teilnahme an einer Taizé-Exkursion sollte immer freiwillig sein. Da Taizé für die meisten Schülerinnen und Schüler unbekannt sein dürfte, ist an dieser Stelle die persönliche Werbung wichtig. Um einen Eindruck zu bekommen, was dort passiert, hat sich der Einsatz einer Kurzdoku ([Link 1](#)/[Link 2](#)) und die persönliche Vorstellung vor einer gesamten Stufe etabliert. Sollte es Schülerinnen oder Schüler geben, die schon einmal vor Ort waren, kann man diese auch zu einem kurzen Reisebericht einladen.

Betreuung

Erwachsene Schülerinnen und Schüler laufen in Taizés wöchentlichen Jugendtreffen ohne direkte Betreuung durch die Lehrkraft. 15- bis 17-Jährige müssen unter der Beaufsichtigung einer Person über 18 Jahren stehen. Dazu muss eine elterliche Einverständniserklärung vorliegen. Eine zweite betreuende Lehrkraft ist vor Ort in jedem Fall von Vorteil.

Anmeldeprozedere

Neben der persönlichen Werbung für die Exkursion kann man ein vorgefertigtes Anschreiben inklusive eines

Abschnitts zur Anmeldung verteilen (siehe Material im Downloadbereich). Sobald die Exkursionsgruppe feststeht, kann man die gesamte Gruppe auf der Website der Communauté de Taizé ([Link](#)) anmelden. Keine Sorge: Sollten noch Teilnehmende dazukommen, kann man diese bis circa drei Wochen vor Abreise noch nachmelden.

Unterkunft

In Taizé kann man entweder in einfachen Unterkünften oder in eigenen Zelten nächtigen. Beides hat Vor- und Nachteile, wobei eine gemeinsame »Zeltstadt« den Aussagen der Jugendlichen zufolge sehr gewinnbringend für die Gruppendynamik ist.

Transportmittel

Das einzig sinnvolle Transportmittel für eine Gruppenreise nach Taizé ist der (Klein-)Bus. Dabei hat sich der Regenbogen-Tour-Service bewährt. Dort kann man schon in der ersten Planungsphase ein unverbindliches Angebot einholen ([Link](#)). Neben einer 30 Jahre langen Erfahrung mit Fahrten nach Taizé ist ein weiterer Vorteil, dass man für eine Großgruppe einen Bonusbetrag zurückerstattet bekommt und dass ein günstigeres Busangebot vom Regenbogen-Tour-Service übernommen wird.

Kosten

Bei der Fahrt nach Taizé gibt es nur zwei Kostenpunkte: Buskosten und Teilnahmegebühren in Taizé. Die Buskosten variieren je nach Entfernung, sind aber durch das erste Angebot bei Regenbogen-Tour-Service ungefähr zu erfragen. Die Teilnahmegebühren in Taizé basieren auf dem Solidaritätsprinzip. Teilnehmende aus Deutschland durften im Jahr 2021 einen Betrag zwischen 8,50 Euro und 12 Euro pro Tag (inklusive Übernachtung und drei Mahlzeiten) wählen und unterstützen dadurch Teilnehmende aus anderen Ländern.

Wichtiger Hinweis: Im Bistum Mainz besteht die Möglichkeit, einen unkomplizierten Zuschussantrag für eine schulische Exkursion nach Taizé zu stellen. Dabei wird jeder Teilnehmende mit 5,50 Euro bezuschusst. Das Programmheft aus Taizé reicht hierbei als geforderter Ablaufnachweis. Vermutlich finden sich ähnliche Förderprogramme auch in anderen Diözesen.

In Taizé

In Taizé selbst durchläuft man mit seiner Gruppe den Prozess der Gruppenanmeldung wie jede andere Gruppe auch. Man meldet sich bei der Ankunft im »Casa« an, wird begrüßt, erhält einen Überblick über die Regeln und Abläufe und kriegt je nach gewählter Unterkunft den Anlaufpunkt genannt.

Da sich erwachsene Schulgruppen vor Ort selbstständig durch das Programm bewegen, bietet es sich an, ein gemeinsames Treffen pro Tag zu vereinbaren. Als gute Möglichkeit dient hierzu die »Tee-Zeit« gegen 17 Uhr, bei der man sich in der eigenen Gruppe treffen und austauschen kann. Dieser Austausch kann organisatorischer Art sein (Ankündigung einer Gruppenaktivität wie eine kurze Wanderung nach Cormatin, Vorbereitung der Abfahrt o.ä.), er kann aber auch zum Erfahrungsaustausch in der Gruppe genutzt werden, da erfahrungsgemäß ein großer Redebedarf besteht.

Nach Taizé

Für die Zeit nach der Exkursion bieten sich neben einem Nachtreffen in der Schulseelsorge auch kleine Taizé-Andachten in Pausen oder zu bestimmten Jahreszeiten an. Des Weiteren ist es möglich, dass ehemalige Teilnehmende auch nach der Schulzeit mitfahren können.

Falls Sie weitere Fragen zu einer Fahrt nach Taizé haben, können Sie mich gerne unter johannes.kraft@rsg.biz-worms.de kontaktieren!